

Geht nicht gibt 's nicht – Erfolgsfaktoren für gelungene Projekte

Dipl-Kfm. Hans-Christian Quast

I. Vorsitzender Sonneninitiative e.V.



Erfolgsfaktoren

- **Kann die Fläche genug Sonnenenergie ernten?**
 - Ausrichtung, Neigung
 - Abschattung
- **Ist das Dach geeignet?**
 - Größe
 - Aufbauten, Abstände
 - Belastbarkeit
 - Optik
- **Kann der erzeugte Strom genutzt werden?**
 - Hauselektrik, Netz
 - Stromkäufer
- **Passt das Betreiberkonzept?**
 - Eigentümer
 - Finanzierung
 - ggf. Dachmietvertrag
 - beteiligte Personen



Planungsphasen

- **Dachbeurteilung**
 - Ist das Dach geeignet?
 - Wie groß kann die Anlage etwa werden?
- **Grobplanung**
 - Welche Erträge sind etwa zu erwarten?
 - Grobe Investitionsrechnung
- **Planung**
 - Wer kauft den Strom
 - Netzbetreiber (EEG)
 - Eigenverbrauch/Verkauf vor Ort
 - Direktvermarkter
 - Zeichnung der Anlage
 - Ertragsgutachten
- **Detailplanung**
 - Montageplan
 - Anlagenauslegung, Elektroplanung
 - Blitzschutzplan
 - etc.



Ein paar Zahlen

1 kWp (kW Spitzenleistung)

entspricht etwa

7 m² Kollektorfläche

entspricht etwa

900-1000 kWh Ertrag pro Jahr

entspricht etwa

dem durchschnittlichen privaten
Stromverbrauch eines Deutschen

entspricht etwa

1.200 - 1.300 Euro Investitionssumme netto

entspricht etwa



Arbeitsweise Dachbeurteilung

- **vom Schreibtisch**
 - Google Earth™
 - Hessisches Solarkataster
- **vor Ort**
 - Dachbesichtigung
 - Besichtigung der elektrischen Installation
- **statische Beurteilung**
 - Belastbarkeit des Daches durch Statiker prüfen lassen
 - Montageplanung durch Anbieter des Montagegestells
 - Windlastgutachten bei Flachdächern
- **Netz**
 - Prüfung der Anschlussmöglichkeit durch Netzbetreiber (Netzprüfung)



Vielen Dank für Ihr Interesse

**Die vernünftigen Menschen
passen sich der Welt an;
die Unvernünftigen versuchen,
sie zu verändern.**

**Deshalb hängt aller Fortschritt
von den Unvernünftigen ab.**

G.B. Shaw

